



Josephsohn.

Mein Kind, du bist charmant  
Allein gar zu naiv! Hat er denn Preuß'sch Courant?

Josephine.

Ich weiß es nicht mein Vater, denn darnach  
fragt' ich nie!  
Allein er liebt mich innig und ist . .

Josephsohn.

Wer?

Josephine.

Ihr Commis!!

Josephsohn.

O Gott! Mir rührt der Schlag! O Jammer und  
oh Graus!  
Man laß den Vorhang fallen! Mir göhn die Börse aus!

Dritter Act.

Josephinens Zimmer. Sie hält ein Buch in der Hand.

Josephine.

O Romeo und Julia, das nenn ich wahre Liebe,  
Das nenn ich feurige, unendlich starke Triebe.  
Um stille Mitternacht steigt er auf den Balcon  
Wo die Geliebte sein ihn längst erwartet schon.  
Wär mein Ludwig kapabel für mich das wol zu wagen?

Ludwig (durchs Fenster steigend).

O Alles würd ich thun! Nur eins nicht, dir entsagen!

Josephine.

Er ist's!!

Ludwig.

Ja theures Wesen ich bins, mein einz'ges Gut,  
Ich hab's gewagt. . .

